

AUTORENLESUNGEN IM 1. QUARTAL 2024

Donnerstag, 25.01.2024

›HERAKLIT VON EPHEOS‹



Premierenlesung in der Stadtbibliothek Mühlacker

In der Stadtbibliothek Mühlacker, die sich in der Alten Kelter befindet, las **Norbert Weimper** erstmalig aus seinem historisch-biografischen Roman. Die VHS hat diese Veranstaltung mitorganisiert.

HERAKLIT VON EPHEOS – DAS STERBEN DER GÖTTER ist wahrscheinlich der erste und bisher einzige Roman über den Naturphilosophen. Im ersten Lesungsabschnitt stellte der Autor den 18-jährigen Heraklit vor, wie er in seiner Heimatstadt Ephesos einen Aufstand zu verhindern versucht.

Szenenwechsel: Zwei junge Mädchen sind auf Wanderschaft mit dem Ziel Olympia und gelangen zu einem alten Mann, der in einer einsam gelegenen Hütte wohnt. Sie müssen lernen, sich zu verständigen.

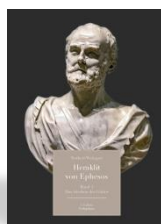
Es folgte ein erneuter Schauplatzwechsel zu der 69. Olympiade im Jahr 520 vor Christus. Nicht nur die beiden Mädchen sind als Jungen verkleidet hier, um die Kämpfe zu sehen, auch Heraklit ist als 20-Jähriger dort. Noch bevor die Spiele beginnen, treffen die Mädchen und Heraklit für einen kurzen Moment

aufeinander, und Heraklit verhindert, dass die „beiden Knaben“ von der Veranstaltung verwiesen werden, weil sie gestritten haben.

Danach erlebte das Lesungspublikum Szenen eines brutalen Faustkampfes im Rahmen der antiken Olympischen Spiele. Hierbei lässt **Norbert Weimper** den tatsächlich dokumentierten Gewinner von damals auftreten und beschreibt, wie der Kampf stattgefunden haben könnte.

Zum Abschluss folgten mehrere, teils humorvolle Szenen aus Heraklits Leben, wie sie in der Vorstellung des Autors verlaufen sein mochten. Hierbei flicht er ein paar der 137 Kernaussagen Heraklits ein, die von späteren Philosophen zusammengetragen und niedergeschrieben wurden. Von Heraklit selbst existieren keinerlei Schriftstücke mehr.

Es war eine informative und spannende Lesung, zu der Wein, andere Getränke sowie Knabbereien serviert wurden. Dementsprechend waren die Gäste gut gelaunt, gesprächsbereit und offen für einen Buchkauf.



Donnerstag, 15.02.2024

›AUSMANÖVRIERT‹



Volles Haus im Salon der Orgelfabrik Durlach

Für **Uschi Gassler** ein kleines Wagnis, in Karlsruhe-Durlach eine selbstorganisierte Lesung zu geben. Doch sie erhielt tatkräftige Unterstützung von Mitgliedern des Kulturvereins Orgelfabrik Durlach e. V., welche die Räumlichkeiten in dem alten, denkmalgeschützten Gebäude verwalten und mit Leben füllen. Was natürlich nicht ohne Werbung funktioniert. Plakate, Flyer, Zeitungsannoncen lockten letztlich viele Krimifans herbei. Der OrgelFabrikSalon war komplett ausgebucht. Und eine Journalistin kam ebenfalls, weshalb auch ein Artikel erschien.

Uschi Gasslers Schwiegersohn Simon Fik moderierte die Lesung. Er stellte die Autorin vor und ging mit gezielten Worten auf ihre Vita und das Buch ein.

Dann begann die Autorin, aus ihrem „etwas zynischen“ Psychothriller, wie sie diesen

einleitete, die ersten Kapitel zu lesen, worin der Protagonist bei seiner Suche nach einem Probanden für ein Experiment auf die extrem korpulente Arlena stößt. Er lädt sie auf eine Nacht auf seiner Yacht ein, ohne weitere Verpflichtungen. Doch eine Ermordete reißt ihn aus weiteren Planungen heraus.

Nach der Pause ging es weiter, das gestärkte Publikum erfuhr, wie sich die Schlinge um Benedict zusammenzieht, bis er schließlich verhaftet, verurteilt und inhaftiert wird. Und dass ihm ein weiterer Mord zur kurzen Freiheit verhilft. Aber was geschieht dann?

Die Neugier trieb die Gäste zum Bücherkauf, es wurde Sekt und anderes getrunken, geredet, informiert und nachgefragt.

Eine spitzenmäßige Veranstaltung, von der sich **Uschi Gassler** weitere wünschen würde.



Mittwoch, 06.03.2024

›**HERAKLIT VON EPHEOS**‹



Romanvorstellung im Römermuseum

Diese zweite Lesung aus seinem historisch-biografischen Roman hielt **Norbert Weimper** im Römermuseum Remchingen im Ortsteil Wilferdingen. „Ein Grieche bei den Römern“, wie sich der Autor amüsiert äußerte.

Inhaltlich entsprach die Autorenlesung aus *HERAKLIT VON EPHEOS – DAS STERBEN DER GÖTTER* der Premierlesung im Januar.

Die Auszüge waren ohnehin gut gewählt, die Zuhörer konnten dem jungen Leben des griechischen Protagonisten bestens folgen. Sein provozierender Auftritt in Ephesos, das Auftauchen der beiden Mädchen, die sich für ihren Besuch in Olympia als Jungen verkleiden müssen und die heftige Kampfszene im Rahmen des antiken olympischen Wettbewerbs. Die kurzen szenischen Anekdoten aus

Heraklits Leben amüsierten die Anwesenden und rundeten den Vortrag vorzüglich ab.

Jeff Klotz, der als Verleger dieses Romans die Lesung begleitete und auch die Begrüßung der Gäste vorgenommen hatte, trug mit ein paar Abschlussworten aus seiner Sicht über den vorsokratischen Philosophen Heraklit bei. Immerhin hat dieser Grieche schon in jungen Jahren die Götterwelt seiner Landsleute infrage gestellt. Und das, obwohl sein Vater der oberste Priester der Stadt war.

Nachdem die Gäste noch einige Fragen an **Norbert Weimper** gestellt und auch Bücher erworben hatten, klang der Abend im hochinteressanten Römermuseum bei Gesprächen und Getränken aus.



Dienstag, 19.03.2024

KRIMINELLES IM CAFÉ ROLAND



Mit dabei: Manuela Kusterer & Uschi Gassler

Das *Café Roland*: Café, Bar, Kultur! Ein Begegnungsort für alle, die entspannen, genießen, feiern wollen. An warmen Tagen kann man Speisen und Getränke im Biergarten zu sich nehmen und bis in den späten Abend hinein dem Rauschen der Enz lauschen.

Max Müller, nicht nur in der Pforzheimer Musikszene bekannt, sondern auch Krimiautor, nahm kurzerhand die Organisation einer Krimilesung in die Hände, nachdem **Uschi Gassler** verlauten ließ, in der Goldstadt sei es extrem schwierig für Regionalautoren, Veranstalter für Lesungen zu finden.

Und somit stand einer gemeinschaftlichen Auftrittspremiere der drei Krimiautorinnen **Uschi Gassler**, **Manuela Kusterer** und Linda Graze im *Café Roland* nichts mehr im Weg.

Max Müller übernahm die „Mörderation“ und das Publikum hörte gespannt zu.

Manuela Kusterer las aus ihrem Regionalkrimi *MÖRDERISCHE ZEITEN*, worin eine Berliner Hauptkommissarin in Pforzheim beruflich neu startet und sogleich mit einem Mord konfrontiert wird. **Uschi Gassler** bot spannende Einblicke in ihren Karlsruher Psychothriller *AUSMANÖVRIERT*. Und die Gastautorin aus Stuttgart entführte mit ihrem Thriller in die Höhlen der Schwäbischen Alb.

Ein toller Krimimix, der die Zuhörer zu Gesprächen und zum Bücherkauf animierte. Pikante Snacks, Kuchen und allerlei Getränke rundeten den kurzweiligen Abend ab.



Donnerstag, 21.03.2024

KINDERGARTENLESUNG AM WELTTAG DER POESIE



Begeisterte Vorschulkinder lauschen Gereimtem und Ungereimtem

Der Wunsch auf eine Autorenlesung im Pforzheimer Kindergarten St. Gertrud wurde äußerst kurzfristig an den Vereinsvorsitzenden herangetragen. Dennoch gelang es ihm auf die Schnelle, **Elfriede Weber** für einen Auftritt zu begeistern, die zur „Verstärkung“ **Andrea Lutz** hinzugewinnen konnte.

Die beiden Autorinnen sind schon lange ein eingespieltes Team. So wurden die 5- bis 6-Jährigen am „Welttag der Poesie“ mit Gedichten, Geschichten sowie auch mit Ratschlägen zum Lesen bestens unterhalten, was sie mit andächtiger Mucksmäuschenstille honorierten.

Elfriede Webers Clownsaufttritt rief weitere Begeisterung hervor, zumal die Autorin auch für eine kleine Überraschung in Form von Schokoladeneiern sorgte.

Andrea Lutz klärte gemeinsam mit den Kindern die Frage, warum Hasen an Ostern Eier verstecken, und erläuterte, welchen Zahnschaden Karamellhasen anrichten können.

Das Fazit der beiden Autorinnen lautete: Es war eine überaus gelungene Lesung, die nicht nur den Kindern und Betreuerinnen einen Riesenspaß gemacht hat, sondern auch auf eine nächste Lesergeneration hoffen lässt.

